jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2001/9/26 7Ob204/01b, 7Ob9/02b, 7Ob39/02i, 10Ob60/03a, 1Ob183/04z, 3Ob203/04f, 10Ob43/05d, 2O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.09.2001

Norm

UVG §2 Abs1
UVG §4 Z3
VVG allg
Verordnung (EWG) 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung Art4 Abs1 h
Verordnung (EWG) 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung Art3

Rechtssatz

Der EuGH hat klargelegt, dass eine Leistung nach dem UVG eine Familienleistung im Sinne von Art 4 Abs 1 h der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung, in der durch die Verordnung (EG) Nr. 118/97 des Rates vom 2. 12. 1996 geänderten und aktualisierten Fassung ist und daher die im Gebiet eines Mitgliedstaates wohnenden Personen, für die diese Verordnung gilt, gemäß deren Art 3 unter denselben Voraussetzungen wie Inländer Anspruch auf eine solche im Recht dieses Mitgliedstaates vorgesehene Leistung haben. In Ansehung der Person des Anspruchsberechtigten (also des Kindes) gibt es grundsätzlich keine Unterscheidung zwischen eigenen und abgeleiteten Rechten für Familienleistungen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 204/01b
  Entscheidungstext OGH 26.09.2001 7 Ob 204/01b
- 7 Ob 9/02b
  Entscheidungstext OGH 11.02.2002 7 Ob 9/02b
  nur: Der EuGH hat klargelegt, dass eine Leistung nach dem UVG eine Familienleistung im Sinne von Art 4 Abs 1 h der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung, in der durch die Verordnung (EG) Nr. 118/97 des Rates vom 2. 12. 1996 geänderten und aktualisierten Fassung ist und daher die im Gebiet eines Mitgliedstaates wohnenden Personen, für die diese Verordnung gilt, gemäß deren Art 3 unter denselben Voraussetzungen wie Inländer Anspruch auf eine solche im Recht dieses Mitgliedstaates vorgesehene Leistung haben. (T1)
- 7 Ob 39/02i
  Entscheidungstext OGH 13.03.2002 7 Ob 39/02i

nur: Der EuGH hat klargelegt, dass eine Leistung nach dem UVG eine Familienleistung im Sinne von Art 4 Abs 1 h der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates 371R1408 Wanderarbeitnehmerverordnung, in der durch die Verordnung (EG) Nr. 118/97 des Rates vom 2. 12. 1996 geänderten und aktualisierten Fassung ist und daher die im Gebiet eines Mitgliedstaates wohnenden Personen, für die diese Verordnung gilt, gemäß deren Art 3 unter denselben Voraussetzungen wie Inländer Anspruch auf eine solche im Recht dieses Mitgliedstaates vorgesehene Leistung haben. (T2)

- 10 Ob 60/03a
  Entscheidungstext OGH 27.04.2004 10 Ob 60/03a
- 1 Ob 183/04z
  Entscheidungstext OGH 14.12.2004 1 Ob 183/04z
  Beisatz: Die Schweiz ist zwar nicht Mitgliedstaat des EWR, aber im Hinblick auf das am 1. Juni 2002 in Kraft getretene Freizügigkeitsabkommen vom 21. Juni 1999 (BGBl III 2002/133), das der Sache nach ua die Verordnung 1408/71 im Verhältnis zur Schweiz anwendbar macht, (Anhang II Abschnitt A Abs 1) gleich zu behandeln wie die EWR-Mitgliedstaaten. (T3)
- 3 Ob 203/04f
  Entscheidungstext OGH 24.11.2004 3 Ob 203/04f
  nur T1; Beisatz: Drittstaatsangehörige Kinder fallen bei reinem Inlandsbezug nicht in den persönlichen Geltungsbereich der genannten Verordnungen. Sie haben keinen Anspruch auf Unterhaltsvorschuss. (T4)
- 10 Ob 43/05d
  Entscheidungstext OGH 18.10.2005 10 Ob 43/05d
  Vgl auch; Beisatz: Ein Kind hat im Wesentlichen dann einen Unterhaltsvorschussanspruch nach dem österreichischen UVG, wenn es die in § 2 UVG aufgestellten Kriterien erfüllt, darunter auch dasjenige der Minderjährigkeit. (T5); Beisatz: Im vorliegenden Fall hat die Antragstellerin die Volljährigkeit aber schon mit 16. 11. 2003 erlangt, weil die Volljährigkeit einer dem deutschen Personalstatut unterworfenen Person nach § 2 BGB - seit 1. 1. 1975 - mit Vollendung des 18. Lebensjahres eintritt. Ausgehend von dem in § 2 Abs 1 Satz 1 UVG aufgestellten Kriterium der Minderjährigkeit können ihr daher Vorschüsse nur von 1. 10. 2003 (§ 8 Satz 1 UVG) bis 30. 11. 2003 (§ 20 Abs 2 UVG) gewährt werden. (T6)
- 2 Ob 48/06g
  Entscheidungstext OGH 02.03.2006 2 Ob 48/06g
  Vgl auch; Beis wie T5
- 6 Ob 233/06t
  Entscheidungstext OGH 09.11.2006 6 Ob 233/06t
  Auch; Beisatz: Hier: Der Unterhaltspflichtige ist polnischer Staatsbürger und befand sich in Strafhaft in einer österreichischen Justizanstalt. (T7)
- 6 Ob 214/06y
  Entscheidungstext OGH 09.11.2006 6 Ob 214/06y
  Auch; Beisatz: Auch Haftvorschüsse nach § 4 Z 3 UVG sind Familienleistung im Sinn der VO (EWG) Nr 1408/71. (T8); Beisatz: Erforderlich ist aber das Vorliegen eines grenzüberschreitenden Sachverhalts. (T9)
- 6 Ob 263/04a
  Entscheidungstext OGH 17.02.2005 6 Ob 263/04a
  Vgl; Beisatz: Hier: Die in Wien im Haushalt ihrer Mutter aufhältigen Kinder sind wie der unterhaltsverpflichtete Vater polnische Staatsangehörige. Anspruch auf Unterhaltsvorschuss vor und nach dem EU-Beitritt Polens und sich dadurch ergebenden Gemeinschaftsbezug und Vorliegen eines grenzüberschreitenden Sachverhalts. (T10)
- 10 Ob 75/08i
  Entscheidungstext OGH 27.01.2009 10 Ob 75/08i
  Auch; Beisatz: Da nach der Rechtsprechung des EuGH die Unterscheidung zwischen eigenen und abgeleiteten Rechten grundsätzlich nicht für Familienleistungen gilt, kommt es für die unterhaltsberechtigte Antragstellerin, um in den persönlichen Anwendungsbereich der VO 1408/71 zu fallen, nur mehr darauf an, ob sie ihre Stellung von einem Elternteil ableiten kann. (T11); Veröff: SZ 2009/11
- 10 Ob 78/08f
  Entscheidungstext OGH 27.01.2009 10 Ob 78/08f

Auch; Beis wie T11

- 10 Ob 83/08s
  Entscheidungstext OGH 27.01.2009 10 Ob 83/08s
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 87/08d
  Entscheidungstext OGH 27.01.2009 10 Ob 87/08d
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 84/08p
  Entscheidungstext OGH 24.02.2009 10 Ob 84/08p
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 111/08h
  Entscheidungstext OGH 24.02.2009 10 Ob 111/08h
  Vgl auch; Beisatz: Nach der Rechtsprechung des EuGH beweist der Wortlaut des Art 2 Abs 1 VO 1408/71 (Einbeziehung von Personen, „für welche die Rechtsvorschriften eines oder mehrerer Mitgliedstaaten gelten oder galten"), dass die Verordnung keineswegs nur für Wanderarbeitnehmer im strengen Sinn des Worts gilt, sondern für alle Arbeitnehmer, die sich in einem der in der Verordnung geregelten Rechtsverhältnisse mit internationaler Anknüpfung befinden. (T12)
- 10 Ob 107/08w
  Entscheidungstext OGH 17.03.2009 10 Ob 107/08w
  Auch; Beis wie T11; Beisatz: Türkische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen haben in gleicher Weise Anspruch auf Unterhaltsvorschuss wie Unionsbürger, sofern sie sich in einem Mitgliedstaat aufhalten. (T13)
- 10 Ob 9/09k
  Entscheidungstext OGH 21.04.2009 10 Ob 9/09k
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 10/09g
  Entscheidungstext OGH 21.04.2009 10 Ob 10/09g
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 18/09h
  Entscheidungstext OGH 21.04.2009 10 Ob 18/09h
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 23/09v
  Entscheidungstext OGH 21.04.2009 10 Ob 23/09v
  Auch; Beisatz: Für die Anspruchsberechtigung nach der Wanderarbeitnehmer-VO 1408/71 ist neben der Familienangehörigen-Eigenschaft in erster Linie entscheidend, ob ein Elternteil des anspruchsberechtigten Kindes in eine - in Bezug auf Familienleistungen - von der VO erfasste Gruppe (tätige oder arbeitslose Arbeitnehmer, Selbständige) fällt. (T14)
- 10 Ob 13/09y
  Entscheidungstext OGH 16.06.2009 10 Ob 13/09y
  Auch; Beis wie T11
- 10 Ob 33/09i
  Entscheidungstext OGH 16.06.2009 10 Ob 33/09i
  Auch; Beis wie T14
- 10 Ob 19/09f
  Entscheidungstext OGH 08.09.2009 10 Ob 19/09f
  Auch
- 10 Ob 26/09k
  Entscheidungstext OGH 08.09.2009 10 Ob 26/09k
  Auch; Beis wie T14
- 10 Ob 41/09s
  Entscheidungstext OGH 08.09.2009 10 Ob 41/09s
  Auch; Beis wie T11

- 10 Ob 48/09w
  Entscheidungstext OGH 08.09.2009 10 Ob 48/09w
  Auch; Beis wie T11; Beis wie T13
- 10 Ob 32/09t
  Entscheidungstext OGH 29.09.2009 10 Ob 32/09t
  Auch; Beis wie T14
- 10 Ob 43/09k
  Entscheidungstext OGH 29.09.2009 10 Ob 43/09k
  Auch; Beis wie T14
- 10 Ob 19/13m
  Entscheidungstext OGH 22.10.2013 10 Ob 19/13m
  Vgl auch; Beis wie T5; Beis ähnlich T6; Beisatz: Hier: Erlangung der Volljährigkeit nach § 12 ungZGB. (T15); Veröff: SZ 2013/98

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115844

Im RIS seit

26.10.2001

Zuletzt aktualisiert am

01.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at